

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 09.01.2020

Anfrage Nr.: 0120/2019/FZ
Anfrage von: Stadträtin Dr. Meißner
Anfragedatum: 09.12.2019

Betreff:

Kosten verschiedener Verkehrsmittel im städtischen Verkehr

Schriftliche Frage:

Es wurden bereits zwei Anfragen in der gemeinderätlichen Fragezeit gestellt, am 28.03.2019 (0018/2019/FZ) und 17.10. (75.11/2019/FZ) zu den realen Kosten verschiedener Verkehrsmittel im städtischen Verkehr.

In beiden Antworten wurde hingewiesen auf eine Studie der Universität Kassel (" Der Autoverkehr kostet die Kommunen das Dreifache des ÖPNV und der Radverkehr erhält die geringsten Zuschüsse"), die den Kommunen ein Tool vorstellt, mit dem sie ihre Verkehrskosten selbst ermitteln können.

Hierzu die Frage:

1. ob absehbar ist, wann die Ergebnisse der Studie dem Gemeinderat vorgestellt werden,
2. ob gesichert ist, dass sie Eingang und Berücksichtigung im neuen Verkehrsentwicklungsplan finden,
3. ob die Verwaltung die Absicht hat, das aus der Studie entwickelte Tool zur Berechnung der jeweiligen Kosten der Verkehrsmittel einzusetzen.

Antwort:

1. Das Projekt soll im 1. Quartal 2020 abgeschlossen sein. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden die Gremien informiert. Aufgrund der aufwändigen Recherche der Zahlungen ist es zu einer zeitlichen Verzögerung gekommen.
2. Es ist geplant, die aus der Studie gewonnen Erkenntnisse für alle künftigen Planungen zu berücksichtigen. Hierzu gehört auch der Verkehrsentwicklungsplan.
3. Ziel der Verwaltung ist es, eine taugliche Grundlage für künftige Entscheidungen des Gemeinderats und der Gremien zu erhalten. Dieses setzt eine praktikable und möglichst genaue Umsetzung der getroffenen Ziele des Projekts voraus. Inwiefern die Ziele erreicht werden konnten, ist bis zum Abschluss der Studie leider noch nicht beurteilbar. Diesbezüglich wird die Verwaltung die endgültigen Ergebnisse abwarten und nach Fertigstellung zeitnah den Gremien vorstellen.

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0120/2019/FZ

00302456.doc

. . .